

zum großen Theil der Abgang von 8 Orpheiden im vergangenen Jahre sein mußte, so erfreulich war das Hinzutreten und die Theilnahme von 8 neuen Mitgliedern für die Freunde unseres Vereins. Somit hatte sich die Zahl der Vereinsmitglieder nicht vermindert, und nach den Stimmen ergab sich folgendes Resultat:

I. Tenor.	II. Tenor.	I. Baß.	II. Baß.
Herr Abendroth.	Herr Reinicke,	Herr Jäkel.	Herr Mann.
= Wiegand.	= Hallbauer.	= Barth.	= Kori.
= Höfer.	= Sachse.	= Lindemann.	= Böttcher.
= Dölling.	= Döhner.	= Geßner.	= Krüger.
		= Pfeilschmidt.	= Schäfer.
			= Strubell.

Mit besonderem Danke erwähnt der Berichterstatter die Anhänglichkeit und Freundlichkeit des Herrn Cantor Mühle, der dem Vereine sowohl in den früheren, als auch in diesem Jahre mit neuen Compositionen erfreut habe.

Während der Tafel wechselten Quartettgesang, Trinksprüche verschiedener Art mit einander ab, und zur allgemeinen Erheiterung trugen noch Herr Director Märkel durch heitere Gesänge mit Guitarre-Begleitung, sowie ein Gast, Herr Kaufmann Stein, durch den Vortrag eines Trauerspieles das Ihrige bei.

7. Juni. Wegen geringer Theilnahme der meisten Mitglieder an den Vereinsversammlungen beschließt man, dieselben bis Ende August einzustellen und den Verein zu Kräften kommen zu lassen.

5. September. Nachdem die festgesetzten Ferien verflossen, ladet Herr Barth, als derzeitiger Schriftführer des Vereins, zu einer möglichst zahlreichen Versammlung ein. Leider waren nur 8 Mitglieder erschienen.

10. October. An Stelle des mit heute ausscheidenden Herrn Krüger (kam als Cantor nach Löbniß im Schönburgischen) übernimmt Herr Strubell einstweilen die Cassengeschäfte.

24. October. Der Verein erneuert durch den zeitherigen Vorstand, Herrn E. Mann, sein Gesuch an das Directorium des Vereins der Schule zu Rath und That um fernerweite Benutzung des Schulsaales zu den wöchentlichen Gesangübungen.

7. November. Heute erfreute sich der Orpheus einer zahlreichen Versammlung. Auch wurde dem Vereine die auf's Neue bewilligte Benutzung des Saales der Schule zu Rath und That mitgetheilt. Schließlich fordert Herr Jäkel die Vereinsmitglieder zur Theilnahme an einem, Herrn Krüger zu gebenden Abschiedschmause auf.